

Sehnsucht 23


***◆◆◆☆◆◆◆
Mai_08

Inhalt

Über uns	02
HEIDELBERGER STÜCKEMARKT	03-05
Spielplan Mai	06 & 07
Oper	08
Konzert	09
zwinger3 / Freundeskreis	10
Sonderveranstaltungen / Tanz / friedrich5 / Wir retten das Theater	11
Heidelberger Schlossfestspiele	12

Idomeneo

 Stadt
Heidelberg

 Theater und Philharmonisches Orchester
der Stadt Heidelberg



Liebe Theaterfreunde,

der HEIDELBERGER STÜCKEMARKT ist etwas ganz Besonderes – wenn Sie noch nie dabei waren, sollten sich das in diesem Jahr nicht entgehen lassen! Zehn Tage lang erleben Sie die interessantesten Gastspiele wichtiger deutscher Theater.

Sie lernen junge Autoren kennen und diskutieren mit Ihnen ihre neuesten Stücke. Und Sie erleben die Vielfalt des STÜCKEMARKT-Gastlands Kroatien. Jeden Abend wird gefeiert! Das Programm ist in diesem Jahr, dem des 25. Geburtstags, umfangreicher denn je. Mit dem supergünstigen Festivalpass erhalten Sie freien Eintritt zu allen Veranstaltungen.

Wie geschaffen für unser junges Ensemble ist Tschaikowskys Oper *Eugen Onegin*. Es inszeniert der junge Götz-Friedrich-Preisträger Benedikt von Peter – und ein Weltstar kehrt dafür nach Heidelberg zurück: die Sängerin Ortrun Wenkel.

Lassen Sie mich noch ein wenig bei starken, außergewöhnlichen Frauen bleiben, die unser Theater prägen: Maraile Lichdi können Sie in ihrem zweiten *Liederabend* erleben.

Larissa Krokchina, unsere gefeierte Butterfly und Mimì, singt erstmals in einem Philharmonischen Konzert. Und Monika Wiedemer, die Antigone aus Mareike Mikats vieldiskutierter *Antigone*, stellt ihr Lieblingsbuch in der *Lesezeit* vor.

Eine starke Frau für das Theater ist auch Gabriele Wiedemann, die unermüdliche Mitgliederbeauftragte des *Freundeskreises*. Sie verrät

Ihnen auf S. 10 die neuesten Vorhaben. Viele weitere wären zu nennen ...

Kommen Sie vorbei, erleben Sie uns und die Gastinszenierungen!

Ihr



P. S. Gerade schrieb die Neue Zürcher Zeitung über uns. Anlass waren die außergewöhnlichen Aktionen der Bürger für ihr Theater und unser Erfolg mit einem mutigen Spielplan, in diesem Fall die Opern *Am Möwenfluss* und *Ein blühender Baum*. Das hat uns sehr gefreut!

Lust auf Theater? Hospitanten gesucht!

Die Abteilung Presse- und Öffentlichkeitsarbeit sucht ab sofort Theaterliebhaber, die das Theater aus einer anderen Sicht kennen lernen wollen.

Mindestens sechs Wochen Zeit sollten mitgebracht werden. Neben einem Einblick in unsere Arbeit bieten wir kostenlose Probenbesuche.

Bei Interesse & Fragen bitte melden unter anja.scholtyssek@heidelberg.de.

Wir freuen uns über Mails!

Über uns

SCHAUSPIEL THE TIMES THEY ARE A-CHANGIN'

Zur Zeit die beste Show in der Stadt. Scala, 04.08.

EIN TEIL DER GANS

Boulevard mit Abgründen ... Das Mittelstandspärchen Bettina (Ute Baggeröhr) und Victor (Holger Stockhaus) plappert im Stil einer beziehungsreich-abgründigen Boulevardkomödie fleißig drauflos, aber noch verstecken sich die beiden größtenteils hinter den fast bis zum Boden herabgelassenen Jalousien ihres Wohn-Containers. Entworfen hat ihn die Kostüm- und Bühnenbildnerin Maike Storf. Genauso wie ihr berühmtes Vorbild Bert Neumann (von der Berliner Volksbühne) nutzt die Ausstatteerin im Verein mit der Regisseurin Mareike Mikat die Außen- und Innenwelt des Containers, um Außen- und Innenwelt der handelnden Personen zu unterstreichen. Mehr noch: Es geht hier um die beziehungserschütternde Innerlichkeit des Pärchens Victor

und Bettina, das auf einmal mit der bedrohlichen Fremdheit der globalisierten Welt konfrontiert wird. RNZ, 21.04.

OPER IDOMENEO

Ein Glücksfall für Heidelberg. Mannheimer Morgen, 31.03.

AM MÖWENFLUSS

Unter der Leitung von Dietger Holm entfalten die Mitglieder der Heidelberger Philharmoniker einen exquisiten und suggestiven Klangkörper. Hervorragend gesungen und ausdrucksvoll gespielt wurde „Am Möwenfluss“ durchweg. Allen voran Emilio Pons, der die anspruchsvolle Partie der „Irren“ sängerisch und emotional überaus packend gestaltete, mit schön timbriertem, leuchtendem und nuancenreich geführtem Tenor, virtuos in den Registersprüngen, in den Wechseln zwischen Brust- und Kopfstimme. RNZ, 21.04.

TANZ TANZFESTIVAL 2

Zeitgenössischer Tanz kann mit sparsamsten darstellerischen Mitteln auskommen oder die

Fülle von Theater- und anderen Medien voll ausreizen. So unterschiedlich die künstlerischen Ansätze, so überzeugend die Lösungen in den bisherigen Auführungen des pvc-Tanzfestivals in Heidelberg. RNZ, 07.04.

SOS

So gut wie zu „SOS“ war die Tanz-Mannschaft der Freiburg-Heidelberger Tanzkooperative pvc (physical virus collective) in ihrer zweijährigen Geschichte noch nicht aufgestellt ... Die Grenzen von Mensch und Puppe, Leben und Tod verwischen in einem atemberaubenden Trio der Puppenspielerinnen und ihrer ramponierten Figur – Arm und Bein fehlen der aufstehenden, die mit Balzac (Rowinsky) zu einem Duett verschmilzt, das Tanzgeschichte schreiben könnte. Heilbronner Stimme, 28.03.

DAS LETZTE KAPITEL DER GESCHICHTE DER WELT

Tommy Noonan glänzte mit schauspielerischen Talent und in schöner Übertreibung des (nicht nur) amerikanischen Traums vom glücklichen Familienleben, und Murielle Elizéon nervte auf Fran-

zösisch frei nach Godard mit immer neuen Forderungen verbaler Liebesbeweise. Viel Stoff zum Wiedererkennen und entsprechend gewürdigten Aha-Effekten beim Publikum. RNZ, 09.04.

BOOTLEG SHOW

Das Publikum ist fasziniert. „Jeder Mensch ein Tänzer“, das alte Laban-Credo verwirklicht pvc mit geringem Aufwand und großer Befriedigung aller Beteiligten ... Und was meint der Zuschauer? „Das war theatermäßig das Geilste was ich bisher gesehen habe“ sagt Carl Phillip Kaiser. Tja, eine Prise mehr Tanz im Theater und die Jugend – beweglich und neugierig – wäre dabei. Tanznetz, 18.04.

MEGA DANCE DAYS

Die Mega Dance Days 2008, veranstaltet vom Haus der Jugend ... waren auch in diesem Jahr ein großer Erfolg ... Im Rahmen der Abschlussveranstaltung präsentierte der Choreograph Graham Smith zusammen mit fünf Tänzern aus dem Haus der Jugend ihr gerade begonnenes gemeinsames Projekt mit dem Titel „3x3x3“ und dem Titel „Bruttosozialprodukt“

– wir brechen aus“. Sehr persönliche Ideen und Gedanken der jungen Tänzer ... werden dabei ungeschminkt, unzensiert und ungekürzt gefangen und in einem Würfel in Bildern, Tanz und Musik umgesetzt. RNZ, 16.04.

KONZERT 7. PHILHARMONISCHES KONZERT

Ein furios durchtanztes Scherzo mit packenden Steigerungen im Trio und dann ein in starkem Elan musiziertes Finale, das in einen alles mit sich reißenden Strudel führte, ließen das Publikum am Ende jubeln. Dass GMD Meister nicht nur ein begnadeter Mozart-Dirigent, sondern auch ein ebenso eingebungsvoller und stilsicherer Beethoven Interpret ist, konnte man schon eingangs erleben in der 3. „Leonore“ Ouvertüre ... Scharfe Akzente, explosiver Zugriff in rasant lodernem Sturm, sehr klare Durchzeichnung der Holzbläser – so und nicht anders soll ein Beethoven klingen. Bestens präpariert, sehlig geschmeidig und tonschön musizierten die Philharmoniker den ganzen Abend über. RNZ, 25.04.

Schlossfestspiel-Gutscheine!

Beschenken Sie sich oder Ihre Familie & Freunde mit einem Gutschein für die Heidelberger Schlossfestspiele 08!

Mit unseren Gutscheinen im Wert von 25,- €, 45,- € oder 90,- € kann sich der Beschenkte, nach Verfügbarkeit, selbst aussuchen, welche Veranstaltung er besuchen möchte – die perfekte Geschenkidee für den Sommer! **HeidelbergTicket 06221.5820000**

Herzlich Willkommen! „Eugen Onegin“ mit illustren Gästen

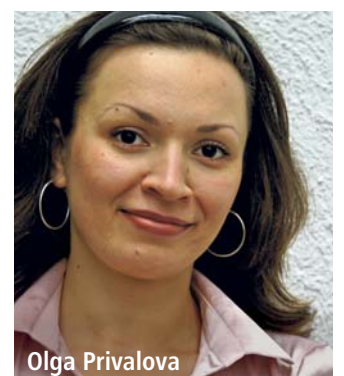


Ortrun Wenkel

Ortrun Wenkel gehört zu den bedeutendsten Altistinnen unserer

Zeit. Nahezu mit allen namhaften Dirigenten – u. a. mit Pierre Boulez, Michael Gielen, Nikolaus Harnoncourt – und den wichtigsten Opernregisseuren – wie z. B. mit Patrice Chéreau, Götz Friedrich, Wolfgang Wagner – hat sie in ihrer internationalen Gesangskarriere zusammengearbeitet. In Heidelberg übernimmt sie in „Eugen Onegin“ die Rolle der Amme und kehrt damit wieder an das Heidelberger Theater zurück, wo sie 1971 in Glucks „Orpheus“ ihr Debüt gab.

Die aus Litauen stammende Mezzosopranistin **Olga Privalova** studierte Gesang am Mozarteum in Salzburg bei Martha Sharp. 2005 interpretierte sie dort die Rolle der Dorabella bei einer Produktion von „Cosi fan tutte“, die 2007 auch bei einer Tournee in Österreich, Deutschland und in der Schweiz gezeigt wurde. 2007 war sie festes Ensemblemitglied am Luzerner Theater. In Heidelberg singt sie Olga in Tschaikowskys „Eugen Onegin“ und verkörpert danach Annius in Mozarts „Titus“,



Olga Privalova

die Eröffnungspremiere der kommenden Spielzeit.

Die Eröffnung!

Volker Schmidts „Himalaya“ im zwinger1

Das Stück „Himalaya“ erzählt von dem Kindermädchen Caroline, das in einer reichen Familie auf die zehnjährige Sarah aufpasst, die ein kleines Genie ist, gebildet wie eine Erwachsene. Gabor, der Familienvater, findet Gefallen an Caroline und versucht, sie mit Luxusgeschenken zu verführen. Als Carolines Freund Michael überraschend zu Besuch kommt, droht die Situation zu eskalieren. Doch Gabor macht Michael ein unmoralisches Angebot ...

Anlässlich der Deutschen Erstaufführung des Stücks „Himalaya“ zur Eröffnung des HEIDELBERGER STÜCKEMARKTS 08 sprach Schauspielregisseur Axel Preuß mit Volker Schmidt, Autoren- und Publikumspreisträger 07.

Deine Stücke „Die Mountainbiker“ und „Himalaya“ beschreiben sehr präzise Lebensweisen, Ängste und Abgründe der bürgerlichen Welt – woher kommt dieser unbestechliche Blick?

Nun ja, ich bin im bürgerlichen Umfeld aufgewachsen. Aber es wäre falsch zu sagen, dass mich nur diese Welt interessiert. „Die Mountainbiker“ habe ich bewusst als bürgerliche Tragödie konzipiert, in „Himalaya“ sehe ich die Familie eher als Folie globaler Zusammenhänge und Konflikte.

Gibt es so etwas wie das Symptomatische dieses Gesellschaftsteils?

Die Abgründe werden gut ka-

schiert und müssen erst frei gelegt werden. Es herrscht oft ein großer bürgerlicher Selbstbetrug. Bloß das Unglück abzubilden und Milieustücke zu schreiben, interessiert mich weniger. Außerdem gilt die gehobene Mittelschicht als Opinionleader, als Elite und Fundament unserer westlichen Lebensweise. Dieses Fundament ist aber bedroht. Es herrscht Abstiegsangst, die soziale Schere öffnet sich immer weiter, das alles sind Bruchlinien, die verdienen, am Theater reflektiert zu werden.

Kennst Du selbst diese Verunsicherungen, die Deine Figuren erfahren?

Natürlich. Jeder kennt das. Aber das sind normale Erkenntnisprozesse, die notwendig sind. In meinen Stücken verstärke ich das. Ich beobachte einfach auch viel, versuche wach zu sein und den Bruchlinien unserer Gesellschaft nachzuspüren.

Deine Hauptfigur in „Himalaya“ ist ein zehnjähriges Kind. Sarah ist hochbegabt, spricht und verhält sich außerordentlich altklug. Trotzdem wehrt sie sich, erwachsen zu werden. Ist sie ein reines Phantasieprodukt?

Sie ist ein Phantasieprodukt. So ein Kind kenne ich nicht. Altkluge Kinder gibt es natürlich oft. Aber Sarah ist eine Theaterfigur, die über die realistische Abbildung hinausgeht.

Die Regisseurin Anna Bergmann und Du, Ihr habt Euch

entschieden, Sarah mit einer Puppe darzustellen. Wie ist die Idee entstanden?

Zehnjährige Schauspielerinnen, die diese Figur meistern können, sind nicht so leicht zu finden. Vor allem aber verfolgt die Idee konsequent den Gedanken dieser Theaterfigur. Sarah bezeichnet sich ja selbst als Engel, sie hat etwas Überirdisches, ist nicht von dieser Welt. Da passt eine Puppe perfekt.

Der HEIDELBERGER STÜCKEMARKT feiert in diesem Jahr seinen 25. Geburtstag – was wünschst Du ihm?

Dass er weiterhin in seinem Bestreben, junge Autoren zu fördern, so ernsthaft und professionell bleibt. Es gibt heute viele Neuentdeckungen. Es wird auch viel Gutes entdeckt, aber oft wird die inhaltliche Auseinandersetzung mit Theaterstoffen und die Nachhaltigkeit vernachlässigt. Ich spüre in Heidelberg echtes Interesse an meiner Arbeit. Ich wünsche dem HEIDELBERGER STÜCKEMARKT also noch viele fruchtbare Liebschaften mit Autorinnen und Autoren.

Himalaya
von Volker Schmidt
Deutsche Erstaufführung

Regie Anna Bergmann, Bühne & Kostüme Ben Baur, Dramaturgie Axel Preuß
Mit Steffi König (Puppenspiel), Antonia Mohr, Maria Prüstel; Victor Calero, Benjamin Hille

02.05., 19.00, 13. & 22.05., 20.00, ca. 1 ½ Std., zwinger1

HEIDELBERGER STÜCKEMARKT



Volker Schmidt
Preisträger des HEIDELBERGER STÜCKEMARKTS 07

STÜCKEMARKT supergünstig!

Festivalpass für alle Veranstaltungen*

130 € / 65 €

* Sie erhalten gegen Vorlage des Festivalpasses und Ihres Ausweises nach Verfügbarkeit je eine Freikarte an der Abendkasse für alle STÜCKEMARKT-Veranstaltungen vom 02.-11.05.!

Jetzt geht's los, jetzt geht's los!



Am 02.05. fällt um 17.00 der Startschuss. Dann wird der STÜCKEMARKT-Bus auf dem Marktplatz nahe Heiliggeistkirche enthüllt. Danach geht's in den **zwinger**, wo nach Sekt und feierlichen Worten unseres Kulturbürgermeisters Dr. Gerner der Vorhang hochgeht für „Himalaya“, die Deutsche Erstaufführung von Volker Schmidts spannendem Frühwerk.

Im Anschluss zeigen wir mit „Labyrinth“ gleich noch eine Uraufführung aus dem Berliner Theaterdiscounter, bevor die Premieren- und Geburtstagsparty Fahrt aufnimmt. Feiern Sie mit, der Eintritt zur Party ist frei!

Eröffnung HEIDELBERGER STÜCKEMARKT
02.05., 18.00, zwinger, Eintritt frei!

Weitere Infos im Programmheft & unter www.heidelberg-stueckemarkt.de!

Ab sofort kostenlos bei HeidelbergTicket, Theaterstr. 4, 69117 Heidelberg, Tel. 06221.5820000 und allen Vorverkaufsstellen!

Gut gebrüllt!

Podiumsdiskussionen, Vorträge & mehr

Der STÜCKEMARKT repräsentiert das zeitgenössische Theaterschaffen in seiner gesamten Vielfalt. Dazu gehören Podiumsdiskussionen und Vorträge von prominenten Fachleuten.

In diesem Jahr halten die Schriftstellerin und Kroatien-Scout Jagoda Marinić und die kroatische Generalkonsulin Dr. Vera Tadić Vorträge über „Kroatiens Theater heute“ sowie über „Kroatien auf dem Weg in die EU“. Unter dem Titel „Hauptrolle Demokratie“ werden bedeutende Theatermacher unseres diesjährigen Gastlandes über das Verhältnis von Theater und Politik diskutieren.

Darüber hinaus wollen wir mit deutschen Festivalleitern und Dramaturgen über die Rolle sprechen, die das deutsche Theater bei der Integration leisten kann. „Theater. Text! Integration?“ ist der Titel der Podiumsdiskussion, denn die multiethnische Gesellschaft ist ein Faktum, das niemand leugnen kann. Alle Vorträge und Diskussionen finden bei freiem Eintritt statt. Wortbeiträge und Fragen unseres Publikums sind bei den Gesprächen ausdrücklich erwünscht! Die Termine entnehmen Sie bitte der Programmübersicht oder unserem umfangreichen, kostenlosen Programmheft.

Kroatien auf dem Weg in die EU

Vortrag von Dr. Vera Tadić
08.05., 18.00, Foyer Städtische Bühne, Eintritt frei!

Kroatiens Theater Heute
Einführung von Jagoda Marinić
08.05., 18.45, Foyer Städtische Bühne, Eintritt frei!

Hauptrolle Demokratie – Das kroatische Theater als Mikroskop für Demokratisierungsprozesse
Podiumsdiskussion über die kroatische Theaterszene
09.05., 17.00, ca. 1 ½ Std. zwinger3, Eintritt frei

Theater. Text! Integration?
Podiumsdiskussion zur Integrationskraft des Theaters
10.05., 16.00, ca. 1 ½ Std., zwinger3, Eintritt frei!

Achtzehn Antworten

Die Autoren des deutschen Wettbewerbs kurz befragt



Anna Maria Krassnigg
Fenster zur Nacht – Wenn das Bedrohliche zur Kunst erklärt wird ...

Welche Adjektive beschreiben Dich am besten?

Schnell, leidenschaftlich, sprunghaft, fragil.

Wie bist Du zum Schreiben gekommen?

Nichts erregt mehr, außer Spielen, das bei mir auch ursächlich mit Sprache verknüpft ist ...

Was bedeutet für Dich Glück?

Es gibt das ruhige Glück konzentrierter Gegenwart, vorzugsweise mit meiner Familie, im Warmen, am Meer, und das „gleißende Glück“ des Schreibens und Spielens.



Anita Hansemann
Glut – Wenn Langeweile und Überdruß zum Mord führen ...

Welche Adjektive beschreiben Dich am besten?

Interessiert, exakt, beobachtend, geduldig? Am liebsten mit humorvollem Blick auf die Welt.

Wie bist Du zum Schreiben gekommen?

Das wollte ich schon immer, eine Weile kam es dann anders, eines Tages habe ich einem Schaf in die Augen geschaut und bin drauf gekommen.

Was bedeutet für Dich Glück?

Des Menschen Streben: „Findet mich das Glück?“ Weil du glücklich einen Zipfel des Lebens zu fassen kriegst.



Polle Wilbert
Mein Teppich ist mein Orient
Wenn 68er-Träume davonfliegen wie Teppiche im Ausverkauf ...

Welche Adjektive beschreiben Dich am besten?

Die, die den Freunden einfallen.

Wie bist Du zum Schreiben gekommen?

Ich habe angefangen.

Was bedeutet für Dich Glück?

Eine Grillwolke, die im letzten Licht des Tages friedlich in den Himmel zieht und einer sagt, heute ist nichts passiert.

Wieso Ich
03.05., 18.00, zwinger1 & 3

Autorennacht: Lesungen der Stücke von Krassnigg, Hansemann & Wilbert



Philipp Löhle
Lilly Link – Wenn Widerstand zwecklos wird, wird Wider-

Welche Adjektive beschreiben Dich am besten?

Ich glaube, ich kann eher ein Theaterstück schreiben, als mich selbst von außen betrachten und in drei Worte fassen. Das sollen andere machen, und denen werde ich dann immer sagen, dass sie nicht recht haben.

Wie bist Du zum Schreiben gekommen?

Als kleiner Junge wollte ich immer so eine Art Krimi schreiben, kam aber nie weiter als eine Seite; und irgendwann dachte ich, ein Theaterstück schreiben, das muss doch cool sein. Und da habe ich es einfach mal ausprobiert.

Was bedeutet für Dich Glück?

Motiviert und verliebt zu sein.



Christopher Kloeble
Memory (Morgen war gestern) – Wenn Vergessen keine Liebe kennt ...

Welche Adjektive beschreiben Dich am besten?

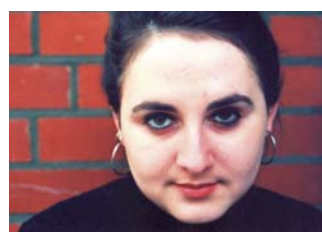
Groß und klein.

Wie bist Du zum Schreiben gekommen?

Gute Frage! In der fünften Klasse lobte mich ein Deutschlehrer für meine „originelle“ Erlebniserzählung, wies dann jedoch auf die Aufgabenstellung hin – und gab mir für die Themaverfehlung kulanterweise noch eine fünf.

Was bedeutet für Dich Glück?

Wenn ich mich nicht frage, ob ich glücklich bin.



Nino Haratischwili
Liv Stein – Wenn das Leben wiederkehrt im Gewand der Lüge ...

Welche Adjektive beschreiben Dich am besten?

Unruhig.

Wie bist Du zum Schreiben gekommen?

Es stellte für mich eine Notwendigkeit dar.

Was bedeutet für Dich Glück?

Wenn ich das nur wüsste ...

Die da
04.05., 12.00, zwinger1 & 3

Autorentag: Lesungen der Stücke von Haratischwili, Kloeble & Löhle

Im Anschluss an die Lesungen im **zwinger1** findet jeweils ein **Publikumsgespräch** in Anwesenheit der Autoren im **zwinger3** statt!

HEIDELBERGER STÜCKEMARKT

Forum junger Autoren Kernstück unseres Festivals

Im Zentrum des HEIDELBERGER STÜCKEMARKTS stehen die jungen Autoren. Die für den großen Autorenwettbewerb nominierten Stücke und Autoren möchten wir Ihnen bei zwei Autorennächten und einem Autorentag im **zwinger1 & 3** vorstellen. Diese beliebten Tage und Nächte sind traditionell aufregend, lang und gesprächstentiv!

Die 1. Autorennacht „Wieso ich“ am 03.05. sowie der 2. Autorentag „Die da“ am 04.05. stellen jeweils drei neue, sehr interessante deutschsprachige Autoren vor, die auf dieser Seite schon einmal in Interviewform kurz präsentiert werden. Die dritte Autorennacht „Croatian Sensation“ am 09.05. widmet sich den Stücken von drei herausragenden kroatischen Autoren. Aber keine Sorge, die Lesungen finden natürlich in deutscher Sprache statt.

Die nominierten Autorinnen und Autoren aus Deutschland und

Kroatien konkurrieren mit ihren Stücken um vier Förderpreise. Sie sind herzlich eingeladen zur Preisverleihung am 11.05., 18.00 im Foyer der Städtische Bühne.

Wieso ich – Autorennacht mit Anna Maria Krassnigg, Anita Hansemann, Polle Wilbert
03.05., ab 18.00, zwinger1 & 3

Die da – Autorentag mit Nino Haratischwili, Christopher Kloeble, Philipp Löhle
04.05., ab 12.00, zwinger1 & 3

Croatian Sensation
Autorennacht mit Elvis Bošnjak, Mate Matišić & Tena Štivičić
09.05., ab 19.00, zwinger1 & 3

PREISE
Die Autorentage und -nächte kosten jeweils 12,-, erm. 6,- €

AUTORENTICKET
Drei Autorentage für nur 28,-, erm. 14,- €

Croatian Sensation! Der kroatische Autorenwettbewerb

Die Themen und Stile der drei kroatischen Autoren sind so verschieden, dass der Abend des Autorenwettbewerbs am 09.05. im **zwinger1 & 3** dem Zuschauer sicher sehr viel Abwechslung bringen wird – und nicht zuletzt einen spannenden Einblick in die kroatische Literaturlandschaft bieten.

Elvis Bošnjak, 1971 in Split geboren, ist gelernter Schauspieler. Als Autor erhielt er in seiner Heimat bereits zahlreiche Preise. In Heidelberg stellt er sein Stück „Drähte & Rasierklingen“ vor: Petra malt Männerakte und benutzt ohne Wissen ihres Mannes ihren Sohn Vid als Modell. Zwanzig Jahre später dreht Vid einen Film über seine Familie und verliert dabei immer mehr den Halt im Leben ... Tragikomisch zeichnet Bošnjak die Geschichte einer hoffnungslos verstrickten Familie – ein faszinierendes Vexierspiel über Kunst und Freiheit, Selbstverwirklichung und -zerstörung.

Mate Matišić, 1965 geboren, ist Autor für Theater und Film, Komponist und Musiker. In „Die

Frau ohne Körper“ nimmt Martin die Prostituierte Emma mit nach Hause, worauf beide in die dunkle Vergangenheit der Kriegsjahre zurückkatapultiert werden. Wer hat Emmas Mann umgebracht? Ein Kriminalstück, das ganz ohne moralischen Zeigefinger die Frage nach Schuld stellt.

Tena Štivičić, 1977 geboren, ist die jüngste kroatische Autorin im Wettbewerb. Sie studierte Dramaturgie in Zagreb und London, wo sie derzeit als Autorin lebt und arbeitet. Sie verbindet in ihren Stücken gekonnt die Geschichte ihres Heimatlandes mit dem Schauplatz ihrer Wahlheimat London. „Fragile!“ ist ihr erster großer Erfolg. Das Stück erzählt von einem obskuren Nachtclub im Norden Londons, in dem sich die verschiedensten Menschen treffen. Da ist zum Beispiel Mila, die Musicalstar werden will, Gayle, die mit Flüchtlingen arbeitet, und Erik, der Kriegsberichterstatler war. Alle kamen nach London mit Träumen und Sehnsüchten. Jetzt sehen sie sich konfrontiert mit den Realitäten ...

Die Stunde der Wahrheit

Am Sonntag, den 11.05. ist es soweit. Die Jury hat getagt und das Warten hat ein Ende! Wer gewinnt den Hauptpreis, den Autorenpreis des HEIDELBERGER STÜCKEMARKTS? Wer den Innovationspreis?

Welcher kroatische Autor „entführt“ den Europäischen Autorenpreis? Und wie hat unser Publikum votiert – wer bekommt den Preis des Freundeskreises? Seien Sie dabei, wenn die Stunde der Wahrheit schlägt!

Öffentliche Preisverleihung 11.05., 18.00, Foyer Städtische Bühne, Eintritt frei!

im Anschluss:
„Kommt ein Mann zur Welt“ von Martin Heckmanns, Düsseldorfer Schauspielhaus, **11.05., 20.00, Städtische Bühne**

And the winner is ...

Das Juroren-Team des HEIDELBERGER STÜCKEMARKTS 08

Im Autorenwettbewerb geht es um hohe Förderpreise! Aus diesen Fachleuten besteht unsere Jury:
Sabina Dhein, Hartmut Krug, Antonia Lahmé, Axel Preuß & Volker Schmidt.



Sabina Dhein, Intendantin am Theater Erlangen



Hartmut Krug, freier Theaterkritiker; Juror u. a. für das Berliner Theatertreffen



Antonia Lahmé, wissenschaftl. Mitarbeiterin im Programmbereich der Kulturstiftung des Bundes



Axel Preuß, Schauspielregisseur & Künstlerischer Leiter des HEIDELBERGER STÜCKEMARKTS



Volker Schmidt, STÜCKEMARKT-Preisträger 2007; Autor, Schauspieler & Regisseur

Forum junger Regie

Drei Aufführungen von spannenden Regietalenten



„Sinn“ von Anja Hilling
Regie Hanna Müller, Nina Mattenklotz, Carola Unser, Alexander Krebs, Alice Buddeberg



„Third Life“ von Tim Staffel
Regie Nina Mattenklotz



„Wilde at heart“
Regie Martin Süß

Fünf Sinne, fünf Szenen, die von Hanna Müller, Nina Mattenklotz, Carola Unser, Alexander Krebs und Alice Buddeberg inszeniert wurden. Alle fünf studieren seit 2004 Schauspielregie an der Theaterakademie Hamburg. Das Projekt ist eine Kooperation der Theaterakademie, des Thalia Theaters Hamburg & der Comédie de Saint-Etienne.

Nina Mattenklotz, 1980 geboren, wird neben „Sinn“ auch mit ihrer Regiearbeit „Third Life“ beim HEIDELBERGER STÜCKEMARKT zu sehen sein. Nina Mattenklotz wurde auch mit ihrer Inszenierung „Elektra“ zum diesjährigen „Körper Studio für Junge Regie“, ein in Hamburg stattfindendes Forum für den Regie-Nachwuchs, eingeladen.

Martin Süß, 1981 geboren, studierte Theater-, Film- und Medienwissenschaften in Wien. Während seines Studiums hospitierte er am Burgtheater Wien, am Max-Reinhardt-Seminar und an der Hochschule Ernst Busch in Berlin. Seit dieser Spielzeit ist er fester Regieassistent am Heidelberger Theater. „Wilde at heart“ ist sein erstes Projekt im **friedrich5**.

HEIDELBERGER STÜCKEMARKT



TERMINE

- 02.05.** 17.00 **Eröffnung des STÜCKEMARKTS**
Enthüllung des STÜCKEMARKT-Busses, Treffpunkt Universitätsplatz, Löwenbrunnen
- 18.00 **Eröffnungsreden** von Dr. Gerner, Peter Spuhler & Axel Preuß, **zwinger**
- 19.00-21.00 **Premiere Himalaya**, DSE, **zwinger1**
- 21.30-22.30 **Labyrinth – Eine Strickanleitung**, UA, **zwinger3**
- ab 23.00 **Premieren- & Geburtstagsparty**, **zwinger-lounge**
- 03.05.** 16.00-17.00 **Publikumsbeschimpfung**, **zwinger3**
- 18.00-01.00 **Wieso ich** Autorennacht mit Anna Maria Krassnigg, Anita Hansemann & Polle Wilbert, **zwinger1 & 3**
- ab 01.00 **Party**, **zwinger-lounge**
- 04.05.** 12.00-18.00 **Die da** Autorentag mit Nino Haratischwili, Christopher Kloeble & Philipp Löhle, **zwinger1 & 3**
- 19.30-21.15 **Kredit**, UA, Städtische Bühne
- 22.30-23.15 **Wilde at heart**, UA, **friedrich5**, Eintritt frei!
- ab 23.30 **Party**, **friedrich5**
- 05.05.** 19.00-20.15 **Silberhöhe gibts nich mehr**, UA, **zwinger1**
- 19.30-21.20 **Michael Kohlhaas**, UA, Städtische Bühne
- 22.00-23.15 **Silberhöhe gibts nich mehr**, UA, **zwinger1**
- ab 00.00 **Party**, **zwinger-lounge**
- 06.05.** 10.00-10.35 **Kreis Kugel Mond**, UA, **zwinger3**
- 19.00-21.30 **Sinn**, DSE, **zwinger3**
- 23.00-23.30 **Third Life**, UA, **zwinger1**
- ab 00.00 **Party**, **zwinger-lounge**
- 07.05.** 19.00-20.45 **Start Up**, UA, **zwinger1**
- 22.00-23.40 **Europa**, DSE, **zwinger3**
- ab 00.30 **Party**, **zwinger-lounge**
- 08.05.** 11.00-11.45 **Fallschirmspringer – oder die Kunst des Fallens**, UA, **zwinger3**
- 18.00-18.45 **Fallschirmspringer – oder die Kunst des Fallens**, UA, **zwinger3**
- 18.00-18.45 **Kroatien auf dem Weg in die EU**, Vortrag, Foyer Städtische Bühne, Eintritt frei!
- 18.45-19.15 **Kroatiens Theater Heute**, Vortrag, Foyer Städtische Bühne, Eintritt frei!
- 19.30-21.00 **Vrata Do (Tür an Tür)**, UA, Städt. Bühne
- 22.00-23.30 **S Druge Strane (Auf der anderen Seite)**, UA, **zwinger1**
- ab 23.00 **Party**, **zwinger-lounge**
- 09.05.** 17.00-18.30 **Hauptrolle Demokratie**, Podiumsdiskussion zum kroatischen Theater mit kroatischen Theatermachern, **zwinger3**, Eintritt frei!
- 19.00-01.00 **Croatian Sensation** Autorennacht mit Elvis Bošnjak, Mate Matisić & Tena Štivičić, **zwinger1 & 3**
- ab 01.00 **Party**, **zwinger-lounge**
- 10.05.** 14.00-15.00 **Bombenfrau** von Ivana Sajko, **friedrich5**
- 16.00-17.00 **Theater. Text! Integration?** Podiumsdiskussion mit Verlegern, Dramaturgen, Theaterpädagogen & Fachleuten, **zwinger3**
- 17.30-19.00 **Die Mountainbiker**, UA, **zwinger1**
- 19.30-22.30 **Heaven (zu tristan)**, UA, Städtische Bühne
- 23.00-00.00 **Tatort HD**, UA, **zwinger1**
- ab 00.00 **Party**, **zwinger-lounge**
- 11.05.** 11.00-12.30 **Die Namenlose**, Lesung von Jagoda Marinić, Galerie Melnikow
- 16.00-17.00 **wohnen. unter glas**, UA, **zwinger1**
- 18.00-19.00** **Große Preisverleihung**, **Foyer Städtische Bühne, Eintritt frei!**
- 20.00-21.45 **Kommt ein Mann zur Welt**, UA, Städtische Bühne
- ab 23.00 **Abschlussparty**, Foyer Städtische Bühne & **friedrich5**
- 12.05.** 19.30-22.45 **The Times They Are A-Changin'**, Städtische Bühne

Sinn
Thalia Theater Hamburg
06.05., 19.00, **zwinger3**

Third Life
Deutsches Schauspielhaus Hamburg
06.05., 23.00, **zwinger1**

Wilde at heart
Heidelberger Theater
04.05., 22.30, **friedrich5**,
Eintritt frei!

Mai 08	Städtische Bühne	friedrich5	zwinger1 Ein Ort für Neues	zwinger3 Kinder- und Jugendtheater	Stadthalle & andere Spielorte
02. Fr	20.00-21.40 w Endspiel <i>Fin de Partie</i> Schauspiel von Samuel Beckett <i>nur noch wenige Male!</i>	Programmheft ist da! Alle wichtigen Infos zum STÜCKEMARKT finden Sie im Programmheft! Ab sofort kostenlos bei HeidelbergTicket, Theaterstr. 4, 69117 Heidelberg, Tel. 06221.5820 000 und allen Vorverkaufsstellen. www.heidelberg-stueckemarkt.de.	19.00- ca. 20.30 Premiere * Himalaya Schauspiel von Volker Schmidt Deutsche Erstaufführung	ab 18.00 Eintritt frei! 25 Die Eröffnung HEIDELBERGER STÜCKEMARKT 08	STÜCKEMARKT supergünstig! Festival-Pass für alle Veranstaltungen* 130 € / 65 € * Sie erhalten gegen Vorlage des Festivalpasses und Ihres Ausweises nach Verfügbarkeit je eine Freikarte an der Abendkasse für alle STÜCKEMARKT-Veranstaltungen vom 02.-11.05! Autorenticket 3 Autorentage für nur 28 € / 14 € Autorentag 3 Lesungen für nur 12 € / 6 €
+ 03. Sa	19.00 Werk-Einführung 19.30-21.45 w La Bohème Oper von Giacomo Puccini <i>nur noch wenige Male!</i>	22.30-23.15 Eintritt frei! 25 Wilde at heart Ein Abend mit, von & über Oscar Wilde, Regie Martin Stüß 23.30 Party	23.00 25 Premieren- & Geburtstagsparty	Theaterdiscounter Berlin 21.30-22.30 w 25 Labyrinth – eine Strickanleitung von Andreas Liebmann anschl. Publikumsgespräch	
+ 04. So	schauspielFrankfurt 19.30- 21.15 w 25 Kredit Familienhistorienspiel von Jan Neumann anschl. Publikumsgespräch	22.30-23.15 Eintritt frei! 25 Wilde at heart Ein Abend mit, von & über Oscar Wilde, Regie Martin Stüß 23.30 Party	Autorenacht 18.00- ca. 01.00 w 25 Wieso ich Lesungen & Autorengespräche Stücke von Anna Maria Krassnigg, Anita Hansemann & Polle Wilbert 01.00 Party	Theaterdiscounter Berlin 16.00-17.00 w 25 Publikumsbeschimpfung von Peter Handke anschl. Publikumsgespräch	
05. Mo	19.00 Werk-Einführung 19.30-21.20 w Michael Kohlhaas Schauspiel frei nach Heinrich von Kleist anschl. Publikumsgespräch <i>zum letzten Mal!</i>	22.30-23.15 Eintritt frei! 25 Wilde at heart Ein Abend mit, von & über Oscar Wilde, Regie Martin Stüß 23.30 Party	Autorentag 12.00- ca. 18.00 w 25 Die da Lesungen & Autorengespräche Stücke von Nino Haratischwilli, Christopher Kloeble & Philipp Löhle	10.00-11.30 Uraufführung 25 Theater aus dem Nichts Theaterworkshop und Blick hinter die zwinger3-Kulissen mit Alexandra Gesch	
06. Di	19.30 Werk-Einführung 20.00-21.45 w Antigone Tragödie von Sophokles Übertragung von Walter Jens anschl. Publikumsgespräch <i>zum letzten Mal!</i>	22.30-23.15 Eintritt frei! 25 Wilde at heart Ein Abend mit, von & über Oscar Wilde, Regie Martin Stüß 23.30 Party	Thalia Theater Halle 19.00-20.15 & 22.00-23.15 w & ab 14 25 Silberhöhe gibts ních mehr von Dirk Laucke / anschl. jew. Publikumsgespräch / 00.00 Party	10.00-10.35 25 Kreis Kugel Mond von Annette Büschelberger für 2- bis 5-Jährige & Erwachsene Thalia Theater, Theaterakademie Hamburg & Comédie de St-Etienne 19.00-21.30 w & ab 15 Jahren	
07. Mi	19.30-21.30 w Die Räuber – Neue Fassung! Schauspiel von Friedrich Schiller	22.30-23.15 Eintritt frei! 25 Wilde at heart Ein Abend mit, von & über Oscar Wilde, Regie Martin Stüß 23.30 Party	Deutsches Schauspielhaus 23.00-23.30 w 25 Third Life von Tim Staffel Regie: Nina Mattenklötz anschl. Publikumsgespräch 00.00 Party	10.00-11.30 & ab 15 Jahren 25 Sinn Fünf Klassenzimmerstücke von Anja Hilling Deutschsprachige Erstaufführung Regie Hanna Müller, Nina Mattenklötz, Carola Unser, Alexander Krebs & Alice Buddeberg / anschl. Publikumsgespräch	19.15 Werk-Einführung 20.00- ca. 22.00 Stadthalle 8. Philharmonisches Konzert Werke von Fauré, Chausson & Berlioz Sopran: Larissa Krokхина Dirigent: Shao-Chia Liu
08. Do	18.00 Foyer, Eintritt frei! 25 Kroatien auf dem Weg in die EU Vortrag von Dr. Vera Tadić	23.05- ca. 00.05 Eintritt frei! Fünf Leben Streben nach Glückseligkeit Ein Freiraum 100% Projekt Regie Hagen von der Lieth	GTA - German Theater Abroad 19.00-20.45 w 25 Start up von Roland Schimmelpfennig anschl. Publikumsgespräch 00.30 Party	10.00-11.30 & ab 15 Jahren 25 Sinn Fünf Klassenzimmerstücke von Anja Hilling Deutschsprachige Erstaufführung Zimmertheater Tübingen 22.00-23.40 w 25 Europa Schauspiel von Ivana Sajko Deutschsprachige Erstaufführung anschl. Publikumsgespräch	
08. Do	18.45 Foyer, Eintritt frei! 25 Kroatiens Theater heute Einführungsvortrag von Jagoda Marinić Zagrebačko Kazalište Mladih 19.30-21.00 Uraufführung w 25 Vrata do (Tür an Tür) von Rene Medvešek - in kroatischer Sprache mit deutschen Übertiteln anschl. Publikumsgespräch	23.05- ca. 00.05 Eintritt frei! Fünf Leben Streben nach Glückseligkeit Ein Freiraum 100% Projekt Regie Hagen von der Lieth	Zagrebačko Kazalište Mladih 22.00-23.30 w 25 S druge strane (Auf der anderen Seite) von Nataša Rajković & Bobo Jelčić in kroatischer Sprache mit deutschen Übertiteln anschl. Publikumsgespräch 00.00 Party	Theater Mala Scena Zagreb 11.00-11.45 & 18.00-18.45 w 25 Fallschirmspringer – oder Die Kunst des Fallens Nonverbales Tanztheaterstück von Ivica Simić für 3- bis 8-Jährige & Erwachsene anschl. Publikumsgespräch	Familienkonzert in Schulen! Wir sind am 09.05. mit „Max und Moritz“, dem Programm des 4. Familienkonzerts, zu Gast in der Heiligenbergschule Heidelberg. Haben Sie Interesse an Familienkonzerten in Schulen? Dann melden Sie sich bitte unter 06221.5835935.
09. Fr	19.30 Werk-Einführung 20.00- ca. 23.00 Abonnement Freitag, w Idomeneo Oper von Wolfgang Amadeus Mozart in italienischer Sprache mit deutschen Übertiteln	14.00-15.00 w 25 Bombenfrau Schauspiel von Ivana Sajko anschl. Publikumsgespräch	Autorenacht 19.00-01.00 w 25 Croatian Sensation Lesungen & Autorengespräche Stücke von Elvis Bošnjak, Mate Matišić und Tene Stivičić / 01.00 Party	17.00-18.30 Eintritt frei! 25 Hauptrolle Demokratie Podiumsdiskussion zum kroatischen Theater mit kroatischen Theatermachern	
+ 10. Sa	Koproduktion Maxim Gorki Theater Berlin & schauspielFrankfurt 19.30- 22.30 w 25 Heaven (zu tristan) Schauspiel von Fritz Kater anschl. Publikumsgespräch	14.00-15.00 w 25 Bombenfrau Schauspiel von Ivana Sajko anschl. Publikumsgespräch	17.30-19.00 w <i>zum letzten Mal!</i> 25 Die Mountainbiker Schauspiel von Volker Schmidt Preis des Freundeskreises und Autorenpreis des HEIDELBERGER STÜCKEMARKTS 07 23.00- ca. 00.00 Karten an der Abendkasse! 25 Tatort HD 3 Twister des Todes – windige Geschäfte in der Weststadt / Ein Projekt von & für Krimifans / 00.00 Party	16.00-17.30 Eintritt frei! 25 Theater. Text! Integration? Podiumsdiskussion mit Verlegern, Dramaturgen, Theaterpädagogen & Fachleuten	
+ 11. So	18.00 Foyer, Eintritt frei! 25 Preisverleihung STÜCKEMARKT 08 Schauspielhaus Düsseldorf 20.00-21.45 w 25 Kommt ein Mann zur Welt Schauspiel von Martin Heckmanns anschl. Publikumsgespräch	23.00 25 Abschluss-Party	Schauspielhaus Wien 16.00-17.00 w 25 Wohnen. Unter glas Schauspiel von Ewald Palmetshofer anschl. Publikumsgespräch	11.00-12.30 Eintritt frei! 25 Die Namenlose Von Jagoda Marinić Autorenlesung	Kroatische Künstler der Gegenwart Galerie Melnikow, Theaterstrasse 11 Der Verein zur Förderung zeitgenössischer Kunst präsentiert die Ausstellung „Kroatische Künstler der Gegenwart“. 26.04. - 15.05. Di.-Fr. 11.00-13.00 und 15.00-19.00 Sa. und So. 11.00-13.00
+ 12. Mo	19.30 Werk-Einführung 20.00- ca. 23.00 VB-L, VB-ML, VB-Z/W Idomeneo	zwinger1 – Zum letzten Mal in dieser Spielzeit! Verzeihung, Ihr Alten, wo finde ich Zeit, Liebe und ansteckenden Irrsinn? 28.05., 20.00, 1 ½ Std. Tag der Gnade 15. & 26., 29.05., 20.00, 1 ½ Std. Wir im Finale 16., 23. & 30.05., 20.00, 1 ¾ Std. Ein Teil der Gans 14., 21. & 31.05., 20.00, 1 ½ Std.	20.00- ca. 21.30 w <i>zum vorletzten Mal in dieser Spielzeit</i> Himalaya Deutsche Erstaufführung 20.00- ca. 21.30 w <i>Nur noch wenige Male in dieser Spielzeit</i> Ein Teil der Gans Komödie von Martin Heckmanns	15.00-15.35 Uraufführung & von 2-5 Kreis Kugel Mond	
13. Di	19.30 Werk-Einführung 20.00- ca. 23.00 VB-L, VB-ML, VB-Z/W Idomeneo				
14. Mi	20.00- ca. 21.30 w <i>zum letzten Mal!</i> Ev. Petruskirche, Kirchheim Am Möwenfluss Curlew River Kirchenoper von Benjamin Britten				

Mai 08	Städtische Bühne	friedrich5	zwinger1 Ein Ort für Neues	zwinger3 Kinder- und Jugendtheater	Stadthalle & andere Spielorte
15. Do	F 18.45-20.15 Foyer Freundeskreis-Probe zu <i>Eugen Onegin</i> Anmeldung unter 06202.77991		20.00-21.30 Geschlossene Vorstellung Tag der Gnade Schauspiel von Neil LaBute		
16. Fr	 15.00- ca. 17.00 Eintritt frei! Sanierungsführung Anmeldung unter 06221.5835250		20.00-21.45 W nur noch wenige Male! Wir im Finale Schauspiel von Marc Becker		
+ 17. Sa	19.30 Werk-Einführung 20.00-23.15 Geschlossene Vorstellung zum vorletzten Mal! Die Hochzeit des Figaro Oper von Wolfgang Amadeus Mozart		20.00-21.10 W Nur noch wenige Male in dieser Spielzeit Die fetten Jahre sind vorbei Schauspiel n. d. Film v. Weingartner	10.30-12.30 Kinderworkshop	
+ 18. So	19.30-20.45 W Kitsch!!! Lovesongs gesungen von Alexander Peutz Beflügelt von Michael Klubertanz			15.00-15.50 > ab 4 Rotkäppchen nach den Brüdern Grimm	11.00- ca. 12.30 Palais Prinz Carl 4. Kammerkonzert Werke von Wolfgang Amadeus Mozart
19. Mo	19.00 Werk-Einführung 19.30-22.45 VB-S, VB-TS, VB-Z / W The Times They Are A-Changin' Ein Abend über Bob Dylan			10.00-11.30 3-2-1 los! Improvisationsworkshop mit Blick hinter die zwinger3 -Kulissen	
20. Di	20.00-22.00 Gastspiel W Michael Quast <i>Orpheus in der Unterwelt</i>		20.00-21.10 W Nur noch wenige Male in dieser Spielzeit Die fetten Jahre sind vorbei Zum 25. Mal!		
21. Mi			20.00- ca. 21.30 W Zum vorletzten Mal in dieser Spielzeit Ein Teil der Gans		Studenten aufgepasst! Aktion Heimvorteil! Alle Studenten mit Hauptwohnsitz in Heidelberg bekommen mit ihrer persönlichen Vorteilskarte vom Bürgeramt 10% Rabatt auf unsere Veranstaltungen – zusätzlich zur 50%-Ermäßigung, die Studenten immer haben. Dies gilt nicht bei Premieren, Gastspielen, Sonderveranstaltungen & bei den Heidelberger Schlossfestspielen.
22. Do	19.00 Werk-Einführung 19.30-21.10 VB-Y, VB-Z / W Endspiel nur noch wenige Male!		20.00- ca. 21.30 W Zum vorletzten Mal in dieser Spielzeit Himalaya Deutsche Erstaufführung		
23. Fr	19.30 Werk-Einführung 20.00- ca. 23.00 VB-P, VB-MP, VB-Z / W Idomeneo		20.00-21.45 W Zum vorletzten Mal Wir im Finale		
+ 24. Sa	19.00 Werk-Einführung 19.30-21.45 W nur noch wenige Male! La Bohème		20.00-21.10 W Zum vorletzten Mal in dieser Spielzeit Die fetten Jahre sind vorbei		
+ 25. So	11.00- ca. 12.00 Foyer, Eintritt frei! Matinee zu Eugen Onegin nur noch wenige Male!				Ballonfahrt zu gewinnen! Unter allen, die zwischen dem 01.04. und 15.05. mindestens 500,- € an das BÖgrkronitee zur Rettung des Theaters gespendet haben, wird eine Ballonfahrt mit unseren Ensemblemitgliedern Maralle Lichdi und Florian Hertweck am 20.05. verlost.
26. Mo	F 20.00- ca. 21.30 Foyer Freundeskreis-Talk Hausregisseur Sebastian Schug im Gespräch mit Miriam Teßmar Anmeldung nicht erforderlich		20.00-21.30 W Zum vorletzten Mal Tag der Gnade	10.00-11.30 Theater aus dem Nichts	
27. Di	19.30 Werk-Einführung 20.00-22.00 W Die Räuber – Neue Fassung!		19.00- ca. 00.00 TANGODESEOS im goldenen Saal zwinger1 Practica & Milonga	18.00-19.25 > ab 14 Der Process nach dem Roman von Franz Kafka 11.00-12.25 > ab 14 Der Process	
28. Mi	19.30 Werk-Einführung 20.00- ca. 21.30 W 5. Liederabend Maralle Lichdi Dichtertlieder Klavier: Annette Fischer-Lichdi	20.00- ca. 21.00 Eintritt frei! Finnisch von Martin Heckmanns	20.00-21.30 W – Zum letzten Mal in Heidelberg Koproduktion mit dem Maxim Gorki Theater Berlin Verzeihung, Ihr Alten... Schauspiel von Christian Lollike	19.00 3. Offener Treff für Pädagogen	
29. Do	19.30 Werk-Einführung 20.00-22.30 W nur noch wenige Male! Bunbury – Ernst ist das Leben Komödie von Wilde / Jelinek		20.00-21.30 W Zum letzten Mal Tag der Gnade	10.00-11.30 > ab 12 Die Farm der Tiere nach dem Roman <i>Animal Farm</i> von George Orwell Dramatisiert von Peter Hall	
30. Fr	20.00- ca. 23.00 Premiere Premierenabonnement Oper, P Eugen Onegin Oper von Peter I. Tschaikowsky in russischer Sprache mit deutschen Übertiteln		20.00-21.45 W Zum letzten Mal Wir im Finale	10.00-10.35 Uraufführung > von 2-5 Kreis Kugel Mond	
+ 31. Sa	19.30-22.00 Gastspiel W Best-of 1. FC Heidelberg Synchronsingen		20.00-21.30 W Zum letzten Mal in dieser Spielzeit Ein Teil der Gans	16.00-18.00 Andrea Liebers Schreibwerkstatt Fußball-Abenteuer-Tor! 10.00-12.00 Schreibwerkstatt Fußball-Abenteuer-Tor! 14.00-15.00 & 17.00-18.00 Gastspiel Ich glaub' mich hat die Nacht gezwickt Tanztheater von Corinna Clack Karten unter 06221.480284	

Nicht verpassen! - Letzte Vorstellungen

OPER Die Hochzeit des Figaro 22.06. La Bohème 03., 24.05., 04.06., 05.07. Am Möwenfluss 14.05.

SCHAUSPIEL Endspiel 02., 22., 25.05., 10., 16., 27.06., 11.07. Bunbury – Ernst ist das Leben 29.05.,

21.06., 10.07. Die Mountainbiker 02.06. Fußballabend: Wir im Finale 16., 23., 30.05. Tag der Gnade 15.,

26., 29.05. Verzeihung, Ihr Alten, wo finde ich Zeit, Liebe und ansteckenden Irrsinn? 28.05.

friedrich5 Fünf Leben 08.05, 07.06. zwinger3 Delfinmädchen 05.06.

Liebe macht glücklich?

Benedikt von Peter inszeniert Tschaikowskys „Eugen Onegin“



Katrin Wittichs Bühnenbild-Modell



Benedikt von Peter

Benedikt von Peter

Er gehört zu den ganz jungen Opernregisseuren, die bereits an den großen Opernhäusern inszenieren. Zuletzt gab er mit Händels „Theseus“ sein gefeiertes Debüt an der Komischen Oper in Berlin. Gemeinsam mit unserem Generalmusikdirektor Cornelius Meister inszenierte er schon 2005 an der Hamburgischen Staatsoper die deutsche Erstaufführung von Peter Eötvös' „Angels in America“.

Und ist das Leben noch so widrig, die Liebe bringt das Glück. Wenn die Menschen den letzten Glauben verloren haben, ihr Schicksal in dieser Welt beeinflussen zu können, so glauben sie an die Liebe als den Ort der privaten Erfüllung. So auch das junge Mädchen Tatjana in Peter Tschaikowskys Oper *Eugen Onegin*. Immer hat sie sich weggeträumt aus dem Einerlei des Landlebens in die Welt der Romane – da steht auf einmal Er vor ihr, Eugen Onegin. Der Liebhaber ihrer Schwester Olga, der Dichter Lenski, hat ihn mitgebracht. Olga und Lenski sind ein problemlos glückliches Paar: Wenn die Mutter und die Amme davon singen, dass in

ihrem Leben die Gewöhnung das Glück ersetzt habe, dann hören sie gar nicht hin. Eugen Onegin ist hingegen ein eleganter Dandy, der schon alles und alle kennt, vor allem aber die Langeweile. Als Tatjana ihm in einem Brief stürmisch ihre Liebe bekennt, bügelt er sie kalt ab: Man solle sein Herz nicht so leichtfertig auf der Zunge tragen. Bei Tatjanas Namenstag tanzt er so lange mit Olga, bis Lenski eifersüchtig wird – Onegin erschießt seinen Freund im Duell. Jahre später trifft er Tatjana in Moskau wieder, die jetzt mit dem älteren Gremm verheiratet ist und in der Gesellschaft eine glänzende Figur macht. Jetzt erklärt er ihr seine Liebe, doch für sie

ist das zu spät. Er hat sein Glück verpasst.

Regisseur Benedikt von Peter zeigt eine Gesellschaft, in der das Glück zur käuflichen Ware geworden ist. Indem man glaubt, es im richtigen Moment herstellen zu können, verpasst man es desto sicherer. Seine Inszenierung lebt von besonders starken Sängerpersönlichkeiten, allen voran Weltstar Ortrun Wenkel, die der Amme eine starke Figur verleiht, ebenso Carolyn Frank in der Rolle der Mutter, die den Glücksbetrieb am Laufen hält. Larissa Krokhina ist Tatjana, Emilio Pons – gerade in der Kirchenoper *Am Möwenfluss* gefeiert – ist Lenski, und Sebastian Geyer Eugen Onegin.

Eugen Onegin
Oper von Peter I. Tschaikowsky
Libretto von K. Schilowsky
in russischer Sprache mit
deutschen Übertiteln

Dirigent Dietger Holm, Regie Benedikt von Peter, Bühne Katrin Wittig, Kostüme Geraldine Arnold, Chor Jan Schweiger, Dramaturgie Bernd Feuchtnr Mit Carolyn Frank, Larissa Krokhina, Olga Privalova, Ortrun Wenkel; Gabriel Urrutia Benet, Sebastian Geyer, Winfrid Mikus, Emilio Pons, Wilfried Staber, Philipp Stelz

Premiere *30.05., 20.00
Weitere Vorstellungen:
07. & 20.06.
ca. 3 Std., eine Pause,
Städtische Bühne

Wir freuen uns, dass Benedikt von Peter an das Heidelberger Theater zurückkehrt, wo er in der Spielzeit 06_07 Hans Zenders „Chief Joseph“ in Szene gesetzt hat. Für diese außergewöhnliche Produktion wurde er mit dem „Götz-Friedrich-Preis“ geehrt, der wichtigsten Auszeichnung für Nachwuchsregisseure. Die Jury wählte von Peter aus, weil es ihm gelungen war, das schwierige Stück über die Konfrontation einer ursprünglichen Kultur mit der westlichen Zivilisation, dessen Uraufführung an der Berliner Staatsoper nicht wirklich überzeugt hatte, auf ganz eigene Weise szenisch zu gestalten und das Publikum dauerhaft in Bann zu halten. Für „Eugen Onegin“ hat er sich wieder ein spannendes Regiekonzept ausgedacht.

Dichterlieder

Maraile Lichdi singt Schubert, Wolf, Rihm ...



Maraile Lichdi

Deutschlands Südwesten ist Dichterland: Friedrich Schiller, Friedrich Hölderlin, Eduard Mörike, Christian F. D. Schubart lieferten vielen Komponisten Vorlagen für ihre Lieder.

Die Sopranistin Maraile Lichdi ist hier zuhause und hat für ihren Liederabend ein Programm ausschließlich mit Liedern nach Dichtungen aus dem Süddeutschen Raum ausgewählt. Sie präsentiert die wunderschön-melancholischen Vertonungen von Franz Schubert nach Schillers Gedichten „Der Jüngling am Bach“ und „Des Mädchens Klage“, die spätromantischen Liedkompositionen von Hugo Wolf nach Eduard Mörikes „Im Frühling“ und „Er ist's“ und entdeckenswerte musikalische Hölderlin-Interpretationen von Hermann Reuter, Wolfgang Rihm und Viktor Ullmann. Der Dichter

Christian Friedrich Daniel Schubart verfügte sogar über die Fähigkeit, seine eigenen Texte selbst zu komponieren. Auf den „Liebesjubiläum eines Schwaben“ sind wir ebenso gespannt wie auf das „Schwäbische Bauernlied“. Dass es auch von ihm ein Lied „Die Forelle“ gibt, dürfte sogar manchen Musikkenner überraschen ...

5. Liederabend
Maraile Lichdi, Sopran
Annette Fischer-Lichdi, Klavier
28.05., 20.00, ca. 1 ½ Std.,
Städtische Bühne

Matinee zu „Eugen Onegin“

Das Inszenierungsteam von „Eugen Onegin“ gibt kurz vor der Premiere einen Einblick in seine Werkstatt. Vorgestellt wird das Inszenierungskonzept und die Arbeit des laufenden Probenprozesses. Mitglieder des Opernensembles werden musikalische Kostproben geben. Es moderiert Operndirektor Bernd Feuchtnr.

Matinee
Eugen Onegin
25.05., 11.00, ca. 1 Std.,
Eintritt frei, Foyer der
Städtischen Bühne

Letzte Vorstellung „Am Möwenfluss“

Eine bemerkenswerte Aufführung an einem außergewöhnlichen Ort. Auch in diesem Jahr verlässt die Oper das Theater, um eine der schönsten Kirchenoperen von Benjamin Britten in einer Heidelberger Kirchengemeinde zu spielen. „Hervorragend gesungen, ausdrucksvoll gespielt“, lautet das Fazit zur Inszenierung in der RNZ.

Am Möwenfluss
von Benjamin Britten
14.05., 20.00,
1 ½ Std., Ev. Petruskirche
Heidelberg-Kirchheim

Im Klangrausch der Leidenschaft

Larissa Krokhina singt von der Liebe und vom Meer im „8. Philharmonischen Konzert“

Schwärmend und leidenschaftlich sind die Worte des französischen Dichters Maurice Bouchor, die der Komponist Ernest Chausson in seinem *Poème de l'amour et de la mer* vertont hat. In die schwergerischen Klänge mit ihren prächtigen Farben mischen sich aber auch melancholische Töne, die Blume der Liebe verwelkt irgendwann ...

Larissa Krokhina, die mit den Rollen der Donna Elvira, Madama Butterfly, Mimì und zuletzt als Kumudha in John Adams' Oper *Ein blühender Baum* die Herzen des Heidelberger Publikums erobert hat, wird Chaussons poetischen Klangrausch im 8. *Philharmonischen Konzert* singen. Zum ersten Mal ist die russische Sopranistin damit als Solistin in einem Philharmonischen Konzert zu hören.

Auch die anderen beiden Werke des Konzerts erzählen auf Französisch von der Liebe. Ihre Glückseligkeit finden die Protagonisten aber nicht auf dieser Welt, die Liebe führt sie in eine andere. Damit sind sowohl Gabriel Faurés *Pelléas et Mélisande* als auch Hector

Berlioz' *Symphonie fantastique* exemplarische Werke des 19. Jahrhunderts, das die romantische Liebe mit der Weltflucht und dem Streben nach Erlösung gleichsetzte.

Am deutlichsten wird diese Sehnsucht in Richard Wagners *Tristan und Isolde*. Die revolutionäre Tonsprache dieses Musikdramas beeinflusste die nachfolgenden Komponistengenerationen besonders in Deutschland und Frankreich, auch bei Fauré und Chausson ist dieser Bezug deutlich zu hören.

Ein Wegbereiter des „erzählenden“ Orchesters bei Wagner war Hector Berlioz, dessen *Symphonie fantastique* 1830 als erstes Werk dieser Gattung eine konkrete Geschichte erzählte, die der Komponist sogar in gedruckter Form an das Publikum verteilen ließ. In fünf Teilen verfolgt ein Künstler das Bild seiner idealen Frau, die auch musikalisch als „idée fixe“ in jedem der fünf Sätze auftaucht. Von einem Ball und einer Szene auf dem Land gerät der Künstler schließlich in einen Opiumrausch und findet sich auf

einem schaurigen Hexensabbat wieder, der sich als seine eigene Beerdigung herausstellt. Musikalisch tritt hier das mittelalterliche „Dies irae“ besonders hervor.

Die Liebe von Pelléas und Mélisande findet ihre Glückseligkeit erst im Tod, dem die beiden wie Tristan und Isolde von Anfang geweiht sind. Der Dichter Maurice Maeterlinck hat mit ihrer Geschichte das symbolistische Drama auf seinen Höhepunkt geführt und mehrere Komponisten inspiriert. Außer Faurés feinfühligere Orchestersuite gibt es Vertonungen von Arnold Schönberg, Jean Sibelius und Claude Debussy.

Ein Experte für französische Klangfarben steht am Pult des Philharmonischen Orchesters: Der gebürtige Taiwanese Shao-Chia Lü ist ein weltweit gefragter Opern- und Konzertdirigent und war an den Opernhäusern in Berlin, London, Brüssel und Sydney zu Gast. 2001 wurde er Generalmusikdirektor an der Staatsoper Hannover.



Larissa Krokhina

8. Philharmonisches Konzert

Fauré: *Pelléas et Mélisande*, Suite
Chausson: *Poème de l'amour et de la mer*
Berlioz: *Symphonie fantastique*

Sopran: Larissa Krokhina
Dirigent: Cornelius Meister

07.05., 20.00, ca. 2 Std.,
Stadthalle
19.15 Werk-Einführung

Ein Stier und seine Blumen „Ferdinand der Stier“ beim 6. Familienkonzert

Ins hitzige Spanien reisen wir beim letzten Familienkonzert in dieser Spielzeit. Flirrende Kastagnetten und leidenschaftliche Streicherklänge sind in der Musik von Benjamin Rinnert zu hören, der Munro Leafs Geschichte „Ferdinand der Stier“ vertont hat.

Spanisch kommt einem der Stier Ferdinand vor. Im Gegensatz zu den anderen Stieren schnuppert er lieber an den duftenden Blumen und zwinkert den Schmetterlingen zu. Alle anderen jungen Stiere springen umher und stupen sich mit den Köpfen. Vor allem kämpfen die besten Stiere in der Arena von Madrid! Dorthin zieht es Ferdinand gar nicht, doch durch einen dummen Zufall wird er als „mutigster“ Stier dorthin gebracht und muss sich nun gegen einen Stierkämpfer behaupten ...

Auf der Städtischen Bühne sind diesmal alle Musiker des Philharmonischen Orchesters Solisten! Das kleine Ensemble besteht aus

einer Klarinette, einer Trompete, einer Geige, einer Bratsche, einem Violoncello, einem Kontrabass und Schlagzeug. Als Dirigent ist Ivo Hentschel zu erleben, der seit dieser Spielzeit am Heidelberger Theater arbeitet und vor kurzem ein Sinfoniekonzert am Staatstheater Meiningen dirigiert hat. Annette Büschelberger vom **zwinger3** sorgt für die spanische Hitze auf der Bühne!

6. Familienkonzert Ferdinand der Stier

In Zusammenarbeit mit dem **zwinger3**
Ein musikalisches Märchen Musik von Benjamin Rinnert nach einem Text von Munro Leaf

Szenische Einrichtung: Annette Büschelberger
Dirigent: Ivo Hentschel

01.06., 11.30, ca. 1 Std.,
Städtische Bühne
ab 6 Jahren



Daniel Schlick

Konzert in der Schule!

Das Philharmonische Orchester spielt am 09.05. Martin Bärenz Vertonung von Wilhelm Buschs „Max und Moritz“ in der Heilbergerschule in Heidelberg.

Szenische Einrichtung: AP Zahner
Dirigent: Jan Schweiger

Haben Sie Interesse an einem Konzert in Ihrer Schule? Infos bei ada.goebel-mahmoud@heidelberg.de

Wie zu Mozarts Zeit Hammerklavier beim 4. Kammerkonzert

Wie klang die Musik zu Mozarts Zeit? Eine mögliche Antwort gibt das „4. Kammerkonzert“. Zum ersten Mal ist der historische Nachbau eines Hammerklaviers von 1795 im Palais Prinz Carl zu erleben.

Arnold Werner-Jensen hat seine Leidenschaft für dieses Instrument vor einigen Jahren entdeckt. Dem Heidelberger Publikum ist der Musiker und Musikwissenschaftler von seinen Bachstunden im Kurpfälzischen Museum und als Vorsitzender des Bachvereins bestens bekannt.

Mozart komponierte zwei Klavierquartette. Diese großanlegten Kammerwerke spielt Werner-Jensen gemeinsam mit drei Mitgliedern des Dominiquartetts, das zur festen Größe im Heidelberger Musikleben geworden ist. Konzertmeister Thierry Stöckel, Solo-Bratscherin Marianne Venzago und Solo-Cellist Reimund Korupp beenden für diese Spielzeit die Reihe der Kammerkonzerte.



Wolfgang Amadeus Mozart

4. Kammerkonzert

Mozart: Quartett für Klavier, Violine, Viola & Violoncello g-Moll KV 478
Mozart: Quartett für Klavier, Violine, Viola & Violoncello Es-Dur KV 493

Hammerklavier: Arnold Werner-Jensen
Violine: Thierry Stöckel
Viola: Marianne Venzago
Violoncello: Reimund Korupp

18.05., 11.00, ca. 1 ½ Std.,
Palais Prinz Carl

Es explodiert einfach!

Allroundkünstler Cédric Pintarelli & sein neuestes Werk



Blick aus dem Oberen Foyer

Das Glasfoyer der Städtischen Bühne hat einen neuen Blickfang: ein großformatig bunt-gespraytes Bild auf der Außenfassade. **zwinger3**-Schauspieler Cédric Pintarelli, der zu Beginn der Spielzeit schon das **zwinger**-Foyer neu gestaltete, hat seine Kreativität erneut unter Beweis gestellt. Ohne Entwurf ging er dabei ans Werk, denn er will „alles freihändig machen und das bis zum Schluss beibehalten. Entwürfe sind langweilig. Ich mag den Prozess, wenn das Bild langsam aus der Wand heraus kommt. Das einzige, was ich gewusst habe, war, dass ich links oben anfangen. Für mich steht immer das Machen im Vordergrund“, so Pintarelli.

Für das Wandbild hat er mehr als 105 Liter Farbe verbraucht und stand einige Tage bei Wind und Wetter auf einem Gerüst. „Wenn man so großflächig sprüht und immer vor der Wand hängt, muss man Abstand bekommen. Runter vom Gerüst, rein ins Foyer. Und sich dann gut merken, wie und wo man weiter ma-

chen will.“ Aber genau das ist die Herausforderung, die er daran so mag.



Cédric Pintarelli

Am 23.06. kann man Cédric Pintarelli beim *Freundeskreis-Talk* erleben. Dort wird er auch von seinen Erfahrungen als Autor, Regisseur und Schauspieler sprechen. Er verkörpert gerade sehr erfolgreich Herrn K. in Kafkas *Process* in einer Bearbeitung seines Schauspielkollegen Michael Schwyter, der ebenfalls zu seinen vielfältigen Talenten befragt wird.

Freundeskreis-Talk

zwinger3-Schauspieler Cédric Pintarelli & Michael Schwyter im Gespräch mit Dramaturgin Alexandra Gesch

23.06., 20.00, Foyer

Kreative Jungautoren gesucht!

Während der 13. Heidelberger Literaturtage wird es zum dritten Mal eine kostenfreie Schreibwerkstatt für Kinder von 8-12 Jahren geben unter der Leitung der Autorin und Trainerin für kreatives Schreiben, Andrea Liebers, in Kooperation mit dem **zwinger3**.

Es geht um Fußbälle, die mit einem Tritt in eine fremde Welt befördert werden. Und die Spieler gleich hinterher! Und welche Abenteuer sie dort erleben, das erfährt man zur Präsentation am 02.06.

Schirmherr ist der VBF-Stuttgart-Kicker Andreas Beck, der selber ein begeisterter Leser ist und deshalb dieses Projekt gerne unterstützt.

Fußball-Abenteuer-Tor! Schreibwerkstatt

Leitung Andrea Liebers

30.05., 16.00 - 18.00 & 01.06., 10.00 - 12.00, Präsentation 02.06., 14.00 Spiegelzelt Uniplatz von 8-12 Jahren Anmeldung unter 06221.5835500

Freundeskreis-Info 14

Theatermonat Mai – Schauspiel pur!



Gabriele Wiedemann

Unser Hausregisseur Sebastian Schug ist dem Heidelberger Publikum schon seit längerer Zeit bestens bekannt. Mit Beginn der Intendanz Peter Spuhlers und auf Initiative von Schauspielregisseur Axel Preuß inszenierte er am Heidelberger Theater mehrere Schauspiele. Seinen künstlerischen Einstand in Heidelberg gab er mit *Psychose 4.48* im **zwinger1** und erregte damit großes Aufsehen. Auch *Argo* und *Der Kick* lösten lebhafte Diskussionen aus und zogen viele Zuschauer in den **zwinger1**.

Die laufende Spielzeit eröffnete Sebastian Schug mit seiner Interpretation des Schauspiels *Idioten* nach Lars von Trier. Wer das Stück gesehen hat, wird sich – trotz der ernsten Thematik – an den Spielwitz und die Spiellust des jungen Schauspielensembles gerne erinnern.

Sebastian Schug, 1979 in Leverkusen geboren, gehört selbst zu den ganz Jungen, die bereits während ihrer Ausbildung an der Nachwuchsschmiede Hochschule für Schauspielkunst „Ernst Busch“ in Berlin Gelegenheit bekamen, im Inland an verschiedenen Theatern und auch im Ausland ihr Talent unter Beweis zu stellen.

Mit seinem Regiedebüt, *García Lorcas Sobald fünf Jahre vergehen*, wurde er zum Internationalen Theaterfestival nach Warschau eingeladen. Das Staatstheater Kassel ist von dem jungen Künstler so

überzeugt, dass er dort bereits vier Stücke inszenieren konnte, darunter *Die Leiden des jungen Werther*, *Antigone* und *Romeo und Julia*.

Beim 18. *Talk des Freundeskreises* ist Sebastian Schug nun unser Gast, und zwar am Montag, den 26.05. um 20.00 Uhr im Foyer des Theaters. Wir freuen uns sehr auf die Begegnung mit dem kreativen Regisseur, besonders, da er das Heidelberger Publikum im Juni mit seiner Inszenierung von Shakespeares *Was ihr wollt* überraschen wird. Schauspielregisseurin Miriam Teßmar wird ihn vorstellen, und er wird Fragen zu seiner Konzeption beantworten. Ein lohnenswerter Abend, nicht nur für alle Schauspielfans.

Der Mai ist ein ganz besonderer Monat für den *Freundeskreis*.

Im Mittelpunkt des Theaterlebens steht der HEIDELBER-

GER STÜCKEMARKT, bei dem junge Autoren und Regisseure ihre Arbeiten vorstellen, und spannende Gastspiele aus Deutschland und Kroatien die ganze Stadt ins Theaterfieber versetzen. Der glanzvolle und mit viel Spannung erwartete Höhepunkt ist die Preisverleihung zum Abschluss des Festivals.

Die jungen Autoren aus dem Gastland Kroatien und aus Deutschland sehen dieser Preisverleihung mit großer Spannung entgegen, denn ein Preis bedeutet finanzielle Unterstützung, mediale Aufmerksamkeit und so erhöhte Chancen, eigene Stücke auf die Bühne zu bringen.

Zum dritten Mal sponsert der *Freundeskreis* den Publikumspreis, der nach den Autorennächten ermittelt wird. Hier ist also nicht eine versierte Jury ausschlaggebend, sondern die ganz normalen Theaterbesucher haben am Ende einer jeden Lesung

die Möglichkeit, mit Hilfe von Stimmzetteln Punkte zu vergeben und zu zeigen, was sie gerne sehen möchten.

Beteiligen Sie sich an den Autorennächten! Zeigen Sie, was Ihnen gefallen hat! Kommen Sie zur Preisverleihung am Pfingstsonntag um 18.00 in das Theaterfoyer. Es wird ein sehr spannender und festlicher Augenblick werden, den Sie nicht verpassen sollten.

Preisverleihung des Publikumspreises beim HEIDELBERGER STÜCKEMARKT, gesponsert durch den Freundeskreis 11.05., 18.00, Foyer Städtische Bühne

Freundeskreis-Probe zu „Eugen Onegin“ 15.05., 18.45- 20.15, Städtische Bühne

Freundeskreis-Talk 18 26.05., 20.00- ca. 22.00, Foyer Städtische Bühne

Lesezeit 4 – Schauspieler & ihre Lieblingstexte



Monika Wiedemer

In diesem Monat stellt die Schauspielerin Monika Wiedemer ihr derzeitiges Lieblingsbuch vor: „Gut gegen Nordwind“ von Daniel Glattauer. Es handelt von Leo Leike, der irrtümlich E-Mails einer ihm unbekanntem Emmi Rothner erhält. Aus Höflichkeit antwortet er ihr. Und weil sich Emmi angezogen fühlt, schreibt sie zurück. Ein reger Austausch entsteht ... Gibt es in einer vom

Alltag besetzten Wirklichkeit einen besseren Raum für gelebte Sehnsüchte als den virtuellen?

Monika Wiedemer, 1980 in Offenburg geboren, studierte zunächst Musikwissenschaft an der Freien Universität Berlin. 2002 begann sie in Wien ihr Schauspielstudium am Max-Reinhardt-Seminar, das sie 2006 abschloss. Sie erhielt 2005 den Marta-Preis als beste

Schauspielerin beim Internationalen Schauspielschultreffen in Brunn. Seit der Spielzeit 06_07 ist sie festes Ensemblemitglied am Heidelberger Theater und derzeit u. a. in „Antigone“, „The Times They Are A Changin“ und „Ein Teil der Gans“ zu sehen.

Die „Lesezeit“ verschiebt sich im Juni wegen Fronleichnam auf den 29.05.

Lesezeit 4 Schauspieler und ihre Lieblingstexte

Eine Kooperation des Theaters und Philharmonischen Orchesters der Stadt Heidelberg und der Stadtbücherei Heidelberg

29.05., 16.30, ca. 45 Min., Stadtbücherei, Eintritt frei!

Das Tanzvirus hat wieder zugeschlagen! Tanzfestival 2

Verwirrte Museumsbesucher kommen aus einem Labyrinth und landen in einer tanzenden Menschenmasse, Laientänzer geben in entlegenen Winkeln des Theaters eigenartige Geräusche von sich, Wohnzimmer werden zur Performance-Bühne, ein Gospelchor singt Beatles, Tänzer, Puppen, Androiden, dazwischen ein Hund ... was könnte da passiert sein?

pvc – das Tanzvirus hat wieder zugeschlagen! Vom 02.-08.04. fand das „Tanzfestival 2“ von **pvc** Tanz Freiburg Heidelberg statt. Die Mehrzahl aller Veranstaltungen waren ausverkauft. Doppelt so viele Besucher wie

beim „Tanzfestival 1“ genossen Tanz in verschiedenen Formaten. Auf der Bühne wurde mit unkonventionellen Produktionen die Vielfaltigkeit des zeitgenössischen Tanzes hervorgehoben. „So unterschiedlich die künstlerischen Ansätze, so überzeugend die Lösungen in den bisherigen Aufführungen des **pvc**-Tanzfestivals in Heidelberg“ rühmte die RNZ. Die Workshops bei **pvc**-Tänzern waren so heiß begehrt, dass das Angebot nächstes Mal sicherlich erweitert wird. **pvc** tanzte jedoch nicht nur im Theater, sondern verbreitete das Tanzvirus während der „Langen Nacht der Museen“ unter nichts ahnenden Museumsbesuchern,

die sich gerne anstecken ließen. Außerdem gab es wieder zwei erfolgreiche „Hit & Run“ Vorstellungen, die in Wohnungen von experimentierfreudigen Heidelbergern stattfanden.

Zur Krönung des Festivals zeigten enthusiastische Laientänzer die während des Festivals erarbeitete „Bootleg-Show“. Die Vorstellung war „theatermäßig das Geilste“ was er je gesehen habe, zitierte Tanznetz einen der Zuschauer. Das begeisterte Publikum feierte mit **pvc** das gelungene Tanzfestival auf der Abschlussparty. Wie gut, dass das „Tanzfestival 3“ für Anfang Dezember schon geplant ist!



Ich möchte bitte anfassen Heckmanns „Finnisch“ hat Premiere

Jemandem näher kommen. Einfach so. Das müsste doch möglich sein. Oder? Ein Mann jedenfalls macht einen Anfang und schickt sich selbst ein Paket. „Die Postbotin wird meinen Namen lesen. Wir werden uns sofort verstehen.“ In unendlichen Variationen spielt er die erste Begegnung durch, probt und verwirft Sätze und Gesten und träumt davon, dass die Postbotin ihn aus seiner Einsamkeit befreien möge. Martin Heckmanns skizziert in seinem Monolog „Finnisch“ ein Kennenlernen im Konjunktiv und erzählt von der Angst davor, Wünsche Wirklichkeit werden zu lassen. Im **zwinger1** ist zur Zeit

sein neuestes Stück „Ein Teil der Gans“ in der Regie von Mareike Mikat zu sehen.



Finnisch
von Martin Heckmanns

Regie Hagen von der Lieth, Bühne und Kostüme Anja Koch, Dramaturgie Miriam Teßmar Mit Björn Bonn

28.05., 20.00, ca. 1 Std., friedrich5, Eintritt frei!

Wir retten das Theater!

Shakespeare & Sport

Mit ihrer Inszenierung von William Shakespeares Was ihr wollt überzeugten im April „Shakespeare’s Best“, die Theatergruppe der Freien Waldorfschule Heidelberg, ihr Publikum auf der Städtischen Bühne. Mit viel Spaß und komödiantischem Talent erspielten die engagierten Mitglieder 1.354,- € für die Theater-sanierung. Vielen Dank!

Beim SAS Halbmarathon liefen Alexandra Partzsch, Nurdien Chergui, Florian Hertweck, Martin Hommel, Wolfgang Scheuerer, Tom Schön und Robert Schweizer vom Theater ins Ziel. Techniker Tom Schön erzielte mit 1:23 h und dem 21. Platz das beste Ergebnis. Ihr erlaufenes Kilometergeld spenden sie zugunsten der Sanierung. Auch hierfür vielen Dank!

Der 200. Sessel hat seinen Paten

Anlässlich ihres zehnjährigen Firmenjubiläums sponserte Juliane Wasser, die Betreiberin des Palais Prinz Carl, ein festliches Essen für alle Sesselpaten des Heidelberger Theaters. Neben den Gaumenfreuden begeisterten auch die musikalischen Leckerbissen des Theaters die geladenen Gäste, und so wurde gut gelaunt bis spät in die Nacht gefeiert.

Zehn Gäste entschlossen sich anlässlich des schönen Abends spontan dazu, die Patenschaft für einen weiteren Sessel zu übernehmen. Somit sind nun 203 Sessel vergeben.

Wir freuen uns sehr! Bitte helfen Sie uns dabei, dass jeder der 550 Sessel im neuen Saal auch einen Paten bekommt.

Mit Frau Luna & Bob Dylan zum Höhenflug

Wollten Sie auch schon immer einmal erleben wie es ist, in einem Heißluftballon über Heidelberg zu schweben? Dann haben Sie im Mai Gelegenheit dazu. Mit freundlicher Unterstützung von Heidelberg Ballon verlost das Bürgerkomitee unter allen, die vom 01.04. bis einschließlich 10.05. 500,- € gespendet haben, eine Fahrt im Heißluftballon über Heidelberg Altstadt und das Theater. Mit dabei sind die aus der Operette „Frau Luna“ höhenerprobten Ensemblemitglieder Maraile Lichdi und Florian Hertweck. Nach der Fahrt wird gemeinsam angestoßen, eine Ballonfahrertaufe mit Diplomübergabe wird auch nicht fehlen. Also los, spenden Sie bis zum 10.05. ,und vielleicht wird Ihr Traum vom Fliegen wahr!

Ballonfahrt zu gewinnen mit Maraile Lichdi & Florian Hertweck
20.05., 17.30, ca. 2 ½ Std., Startplatz wird je nach Windrichtung kurzfristig bekannt gegeben



Wolf Meng, Maraile Lichdi, Janet Haase & Peter Spuhler



Heidelberger **Schlossfestspiele** 21.06.-10.08.

Cyrano de Bergerac ☆ *Der Barbier von Sevilla* ☆ *Wild Roses*
Homers Odyssee ☆ *Der Studentenprinz* ☆ *Des Knaben Wunderhorn*
Heidi ☆ *Der zweifelhafte Wunsch der Zärtlichkeit*
Konzerte & Liederabende

Schlossfestspiel-Gutscheine sind da!
 HeidelbergTicket Tel. 06221.5820000



HeidelbergTicket
 Theaterstr. 4, 69117 Heidelberg
 Mo-Fr 11.00-19.00, Sa 10.00-15.00
 Servicetelefon: 06221.5820000

Fax: 06221.584620000
 E-Mail: ticket@heidelberg-ticket.de
 Abendkasse Städtische Bühne
 1 Stunde vor Vorstellungsbeginn

zwinger3
 1 Stunde vor Vorstellungsbeginn
 An Wochentagen im **zwinger3**:
 ½ Stunde vor Vorstellungsbeginn
 Infotelefon des **zwinger3**
 (keine Karten) 06221.5835500,
 Gruppenbestellungen
 06221.5835460

So kommen Sie zu uns:
Städtische Bühne, Theaterstr. 4 &
friedrich5, Friedrichstr. 5, Bühneningang
 Öffentlicher Nahverkehr:
 Bus 31 & 32 bis Uniplatz,
 Bus 30, 31, 32 & 33 bis Peterskirche
 Mit dem Auto: Parkhaus P 6 & P 9

zwinger3, Zwingerstr. 3-5
 Öffentlicher Nahverkehr:
 Bus 30 & 33 bis Rathaus / Bergbahn
 Mit dem Auto: Parkhaus P 12

Stadtbücherei
 Poststraße 15, 69115 Heidelberg
 Linien 5, 21, 23 & 26:
 Haltestelle „Stadtbücherei“
 Linien 22, 32 und 35:
 Haltestelle „Römerstraße“

Impressum
 Verantwortlich für den Inhalt
 Theater und Philharmonisches Orchester
 der Stadt Heidelberg, Friedrichstraße 5,
 69117 Heidelberg, Redaktion / Texte:
 Intendanz, Dramaturgie, Öffentlichkeitsarbeit,
 Fotos: Dietrich Bechtel, Marco Borggreve,
 David Graeter, Friederike Hentschel,
 Jochen Klenk, Ingeborg Klinger, Maurice Korb,
 Günter Krämer, Stefan Kresin, Stefan Malzkorn,
 Stephan Walzl, Dagmar Welker

E-Mail: theater@heidelberg.de
 Internet: www.theaterheidelberg.de

Tipp

Gutscheine für Schlossfestspiele!

im Wert von
 25,- €, 45,- € oder 90,- €!
 Der Beschenkte kann sich
 – nach Verfügbarkeit – selbst aussuchen,
 welche Veranstaltung er besuchen möchte.
 Die perfekte Geschenkidee!

Ab sofort erhältlich bei HeidelbergTicket,
 Tel. 06221.5820000